

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1991-1992)
Heft: 39

Rubrik: Leserinnenbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERINNENBRIEFE

Frauenstreiktag!

Wir hörten davon, lasen Flugblätter, vernahmen von verantwortungsbewussten Streikaktionen am Lindenhofspital. Schon gut, wir machen auch mit. Aber eigentlich geht es uns recht gut hier. Wir haben eine gute Pflegedienstleitung: Frauen (auch zwei Männer), die sich für uns einsetzen; wir haben Zeit für die Patienten, da unter anderem, dank der angeschlossenen Krankenpflegeschule, meist genügend Personal vorhanden ist. Wir können Teilzeit arbeiten, diverse Verbesserungsvorschläge anbringen usw. Es geht uns besser als in vielen andern Spitälern, dachten wir. Wir können ja auch aus Solidarität streiken.

Da, in letzter Minute spricht Herr Direktor Hügli sein Machtwort: Wer von seinen Unterstellten am Streik teilnehme, habe Sanktionen zu gewärtigen, also Leute vom Techni-

schen Dienst, aus dem Hausdienst, der Verwaltung. Aha, so ist es also!

Keine heile Welt, auch bei uns nicht. Sogar unsere bescheidenen Aktionen sollen verboten werden. Da sind wir aufgewacht. Plötzlich wird überall diskutiert, viele von uns sind aufgebracht. Umso mehr ist es uns nun ein Anliegen, uns mit den andern Diensten zu solidarisieren. Wir kritisieren scharf das Verhalten von Herrn Hügli in dieser Sache. Und wir sind empört, dass in einem, in überwiegender Mehrheit von Frauen getragenen Betrieb, ein Mann regiert, der sein Machtwort gegen diese einsetzt, nur damit sie nicht vergessen, wer hier eigentlich das Sagen hat.

Frauen vom Lindenhofspital, Bern

Werkstatt Frauensprache und Einzahlungsschein mit Männername

Haben die FRAZ-Redaktorinnen auch schon einmal etwas von einem gemeinsamen Konto gehört? Das heisst dann etwa Meier-Lauer Peter u/o Rosa oder eben Spigir-Zünd Werner u/o Jolanda. Aus Platzmangel kann es vorkommen, dass auf dem Einzahlungsschein hinten etwas weggelassen wird. Manchmal bleibt nur noch das u/o. Mein Mann und ich haben unter anderem ein gemeinsames Konto, und da die Untersuchungsberichte auf unserem gemeinsamen Fotokopierer kopiert werden, scheint es mir nicht so abwegig, wenn auch ein gemeinsamer Einzahlungsschein beigelegt wird, oder gehört sich das nicht für eine Feministin?

Übrigens lauten die nachgedruckten EZ seit ca. drei Monaten auf mein eigenes Konto. Es hat mich auch gestört, dass mein Name auf dem EZ keinen Platz hatte. Noch mehr stört mich allerdings, dass ich der FRAZ einen ganzseitigen Artikel über die Werkstatt Frauensprache mit Foto gratis geliefert habe, nur um nachher von Hedwig Gansinger genüsslich in die Pfanne gehauen zu werden.

Jolanda Spigir-Zünd

Frau Gansinger kocht mit allen Wassern!

Die Red.



Auf ca. Januar 1992 ist im LoRa
die **FRAUENSTELLE**
neu zu besetzen (50 %).

AUFGABENBEREICH: Anlauf- und
Koordinationsstelle für Frauen-
sendungen am LoRa, Kontakt zu
Frauengruppen und öffentliche
Präsenz.

Wir suchen eine feministisch
engagierte Frau, wenn möglich
mit LoRa-Erfahrung.

Weitere Auskünfte: Radio LoRa,
Frauestelle: Tel. 01/241 59 66!
Postfach 765, 8026 Zürich

LoRa
104.5 MHz



VELOFIX

VELOFIX Stationstrasse 1 8003 Zürich
Telefon 01 / 463 13 03